

Südtiroler Landesarchiv

Nachlass Helene und Richard Müller

Bearbeitet von: Anna Anderlan, Evi Pechlaner
Bozen, 2017

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV
1. Richard Müller und Helene Hinträger Müller	1
2. Gertrud und Margarethe Müller	5
3. Korrespondenz	5
4. Tagebücher	11
5. Pension Julienhof	12
6. Verschiedenes	14
7. Fotos/Fotopostkarten	16

Vorwort

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Nachlass Helene und Richard Müller

1.3 Entstehungszeitraum: 1880/1900-1957

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 39 Verzeichnungseinheiten (3 Archivkartons, 1 Mappe)

2. Kontext

2.1 Name der Provenienzstelle: -

2.2 Verwaltungsgeschichte/Biografische Angaben:

Richard Müller wurde am 14. Mai 1883 als Sohn des Friedrich Müller und der Adele geb. Pesl in Wien geboren. Nach dem Besuch der Bürgerschule und einer dreijährigen Ausbildung zum Tischler besuchte Richard Müller ab Oktober 1900 die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien, Fachklasse Architektur. Zum Abschluss dieser Ausbildung im Juli 1905 erhielt er ein Stipendium, das ihm einen vierzehnmonatigen Studienaufenthalt in England ermöglichte.

Am 1. April 1908 trat er eine Stelle an der k. k. Staatsgewerbeschule in Bozen an, wo er Fachzeichnen für Bau- und Kunsthandwerker unterrichtete, 1912 erhielt er die Anstellung als Professor.

Am 1. Juli 1913 heiratete er in der Kirche der evangelischen Gemeinde in Bozen die am 15. Oktober 1893 in Wien geborene Helene Hinträger (1893-1995), Tochter des Architekten Karl (Carl) Hinträger (1859-1913) und der Helene geb. Scheler (1865-1954), sowie Enkelin des erfolgreichen Architekten Moritz Hinträger. Karl Hinträger hatte 1905/06 in Gries die Pension Julienhof/Villa Hinträger errichtet, die seine Frau Helene geb. Scheler und später deren Töchter Helene und Katherine viele Jahre führten.

Der Ehe von Richard Müller und Helene Hinträger entsprangen die Töchter Gertrud (Trude), geboren am 12. Mai 1914, und Margarethe (Grete), die am 10. Oktober 1917 zur Welt kam.

Von 1915 bis 1918 war Richard Müller als Landsturm-Ingenieur an der Südfront stationiert, von November 1918 bis März 1919 befand er sich in italienischer Kriegsgefangenschaft. Ab April 1919 unterrichtete er an der Staatsgewerbeschule in Bozen, geriet als gebürtiger deutscher Staatsbürger, der 1922 die italienische Staatsbürgerschaft erlangte, in den folgenden Jahren aber zunehmend ins Visier der faschistischen Behörden. 1934 wurde er an die R. Scuola Tecnica Industriale in Marina Fucaldo (Provinz Cosenza) versetzt, 1935 nach Fabriano (Provinz Ancona) an die Scuola Tecnica Industriale "G. B. Milani". 1939 kehrte Müller nach Bozen zurück und optierte für Deutschland. Vom 15. März 1940 bis 28. Februar 1942 war er Mitarbeiter der Kulturkommission der "Amtlichen Deutschen Ein- und Rückwandererstelle Bozen" und kümmerte sich als Leiter einer Vermessungsgruppe um die Bestandsaufnahme historischer Bau- und Kunstdenkmäler in Südtirol. Vom 1. März 1942 bis 31. März 1943 war er Fachgruppenleiter für den städtischen Haus- und Grundbesitz bei der Unterkommission für Wertfestsetzung in Bruneck, von Dezember 1943 bis Mai 1945 kommissarischer Leiter des "Istituto Tecnico Industriale" und der "Scuola Tecnica Industriale" in Bozen. Vom 1. Oktober 1945 bis 26. Dezember 1954 unterrichtete Müller an der Gewerbeschule in Bozen, der er auch als Direktor vorstand.

Im Jahr 1954 traf ein schwerer Schicksalsschlag die Familie Müller, als die älteste Tochter Gertraud (Trude), die 1938 den Wiener Kaufmann Erich Overhoff geheiratet hatte, mit nur vierzig Jahren an einer Tumorerkrankung verstarb. Am 26. Dezember 1954 erlitt Richard Müller einen tödlichen Herzinfarkt. Seine Frau Helene Müller geb. Hinträger, führte die Pension Julienhof, die sie zusammen mit ihrer Schwester Katherine geerbt hatte, weiter. Helene Müller starb 1995 im Alter von 102 Jahren.

2.3 Bestandsgeschichte: -

2.4 Abgebende Stelle/Übergabe: Der Bestand wurde dem Südtiroler Landesarchiv im April 2015 von Andreas Hapkemayer übergeben.

3. Inhalt und innere Ordnung:

3.1 Form und Inhalt: Der Nachlass enthält vorwiegend Privatkorrespondenz sowie zwei Tagebücher aus der Zeit des Ersten Weltkrieges und der Zwischenkriegszeit, weiters Unterlagen zum Bau der Pension Julienhof/Villa Hinträger in Gries, Unterlagen und Korrespondenz zur beruflichen Laufbahn von Richard Müller sowie einen Faszikel mit Unterlagen zu seiner Tätigkeit für die Kulturkommission (1940-42), schließlich auch einige Fotografien aus der Zeit des Ersten Weltkrieges.

3.2 Bewertung und Kassation: -

3.3 Neuzugänge: -

3.4 Ordnung und Klassifikation: Das Schriftgut befand sich bei der Übernahme in Briefumschlägen und Mappen und wurde thematisch geordnet. Das Fotomaterial aus der Zeit des Ersten Weltkrieges sowie 76 Ansichtskarten wurden nach der Verzeichnung dem Fotobestand Helene und Richard Müller zugeordnet.

4. Zugangs- und Benutzungsbedingungen:

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen.

- 4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.
- 4.3 Sprache/Schrift: Es ist Schriftgut in deutscher und italienischer Sprache vorhanden.
- 4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen:
Das Archivmaterial besteht aus Schriftgut in Papierform und Fotografien.
- 4.5 Findhilfsmittel: Ausgedrucktes Findbuch, digitales Findbuch (Augias)
5. Sachverwandte Unterlagen:
- 5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -
- 5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -
- 5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten: Zum Bestand gehört ein gesondert verzeichneter Fotobestand von Richard Müller, der großteils aus der Zeit von Müllers Tätigkeit bei der Kulturkommission stammt.
6. Anmerkungen: -
7. Verzeichnungskontrolle:
- 7.1 Informationen des Bearbeiters: Anna Anderlan, Evi Pechlaner
- 7.2 Verzeichnungsgrundsätze: Der Bestand wurde unter Zugrundelegung der internationalen Norm ISAD (G) erschlossen.
- 7.3 Datum oder Zeitraum der Verzeichnung: 2015/16

Evi Pechlaner

Bozen, im Mai 2017

1. Richard Müller und Helene Hinträger Müller

Position:16

1902 - 1955

Unterlagen zum beruflichen Werdegang Richard Müllers (Lehrtätigkeit, Wehrdienst)

Enthält: Heimatschein (1902), Unterlagen zum Wehrdienst (Einberufungsbefehl, Identitätskarte mit Foto 1917, Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes am Bande der Tapferkeitsmedaille 1917), Zuerkennung der italienischen Staatsbürgerschaft (1922), Einbürgerungsurkunde in das Deutsche Reich (1940), Dienstzeugnisse, Mitteilungen zu Anstellungen, Versetzungen, Beförderungen, Gehalts- und Pensionsansprüchen, Curricula Richard Müllers, Formular zur Annahme des Widerrufs der deutschen Staatsbürgerschaft (1949), Ansuchen der Witwe Helene Müller um Pensionsauszahlung.

Darin: Notizblätter der Witwe und anderer Familienmitglieder.

Umfang: 118 Stück

Bemerkung: Der Aktenkonvolut wurde vermutlich von der Witwe Richard Müllers für die Anmeldung ihrer Hinterbliebenenrente zusammengestellt.

Position:33

1903 - 1954

Erinnerungen aus der Studienzeit, Verschiedenes

Enthält: Freie Stimmen oder Klagenfurter Zeitung zum Thema Kunst und kunstgewerbliche Ausstellungen (1903), Einladung zum Fastnachtsfest des Schubertbundes mit dem Motto "Gründung des Kaiserreiches Sahara" am 16. Jänner 1904 in Wien, Entwurf zu einem weiblichen Jugendstil-Kostüm (mit dem Stempel "Costümfest der Kunstgewerbeschule"), verschiedene Zeitungsartikel aus dem Neuen Wiener Tagblatt, verschiedene Bleistift- und Tuschezeichnungen und Skizzen von Gebäuden, Anmeldeschein für die Österreichische Ausstellung in London ("Imperial Austrian Exhibition" in London/Earls Court, 1906), Plan des Geländes der "Earls-Court-Exhibition", verschiedene Zeitungsartikel aus der Dolomiten zum Thema Option und Kriegsende, ein Telegramm des Neffen Eduard nach Fabriano (1933?), ein Zeitungsartikel der Dolomiten zum Tod der Tochter Gertrude Overhoff-Müller (1954).

Darin: Drei Papierstreifen, beidseitig mit Miniaturansichten von Städten und Burgen Südtirols bedruckt, in schwarzer oder roter Tusche gezeichnet, vermutlich aus der Optionszeit.

Umfang: 26 Stück

Position:20

1907 - 1943

Verschiedene Unterlagen zur beruflichen Tätigkeit Richard Müllers
Unterlagen zu Helene Müller

Enthält: Reisebericht des Stipendiaten Richard Müller über seinen England-Aufenthalt 1906/07 (Wien, Juni 1907), Gesuch um Aufnahme in das k. k. Lehrmittelbureau für gewerbliche Unterrichtsanstalten, Unterlagen zu Richard Müller als Lehrkraft an der k. k. Bau- und Kunsthandwerkerschule in Bozen, Formulare und Korrespondenz zur Auszahlung der Zivilbezüge der zu militärischen Dienstleistungen einberufenen Staatsbediensteten an die Ehefrau (1916), Identitätsscheine (Carta di Identità Personale) für Helene Müller (mit s/w Foto, 1919) und Richard Müller (1919), Aufenthaltsbestätigung der Bürgermeister von Gries für Helene Müller (1919), "Concessione di licenza illimitata per militari già appartenenti all' esercito austro-ungarico" (1919), Eigenerklärungen von Helene und Richard Müller über ihren Aufenthalt in Italien ("Soggiorno degli stranieri in Italia, 1920), Bestätigung über die Abgabe der Optionserklärung für das Königreich Italien durch Richard Müller (1921), verschiedene Schreiben der Regia Scuola Industriale di Bolzano zu Gehalt und Lehrtätigkeit, Dankschreiben (1931) von Vincenzo Cassarà, Präsident der Opera Nazionale Balilla di Bolzano, für eine von Richard Müller ausgeführte Zeichnung (?), Feuerversicherung "Danubio" für die Villa Hinträger der Helene Müller (1932), verschiedene Schreiben der Regia Scuola Secondaria di avviamento professionale di Marina di Fuscaldo (1934/35), drei Abschiedsbriefe von Schülern und einem Kollegen aus Marina di Fuscaldo (1935), Korrespondenz mit der Regia Scuola Tecnica Industriale "G. B. Milani" in Fabriano und Gesuche Richard Müllers um Versetzung (1938-40), Zeitungsausschnitt über die "Durchführung der italienisch-deutschen Abmachungen" (14.5.1940), Unterlagen Richard Müllers für die Einstellung bei der Arbeitsgemeinschaft der Optanten (Abschriften von Lehrbriefen, Zeugnissen und Dienstbestätigungen, 1940), Gehaltsquittungen, Aufstellungen von Kosten und Arbeitstätigkeit (1940/41), Korrespondenz und Curricula von Richard Müller hinsichtlich seiner Tätigkeit bei der Wertfestsetzungskommission (1943), Mitteilung über die Anstellung Richard Müllers als kommissarischer Leiter der Industrieschule in Bozen (1943), elf Mitgliedskarten Richard Müllers bei verschiedenen faschistischen Organisationen: zwei Mitgliedskarten des "Gruppo Nazionale Fascista della Scuola" (1927/28 und 1928/29), Mitgliedskarte des "Partito Nazionale Fascista" (mit s/w Passfoto, 1932), Ausweis des "Ministero della Educazione Nazionale" für den freien Zutritt zu Museen und Galerien (mit s/w Passfoto, 1933/34), sechs Mitgliedskarten der "Associazione Fascista della Scuola", eine Mitgliedskarte des "Touring Club Italiano" (1935-39).

Darin: Verzeichnis der Mitarbeiter der "Fachgruppe I" (A. d. O.) für die Erfassung städtischer und landwirtschaftlicher Häuser (undatiert, um 1940), Fragment einer maschinengeschriebenen Liste von zu erfassenden Häusern und/oder deren architektonischen Details in Neumarkt, Villnöss und Eisacktal, Zeitungsausschnitte zum Thema Umsiedlung (1939/40).
Umfang: 130 Stück

Position:17

1912 - 1954

Unterlagen zur Lehrtätigkeit Richard Müllers

Enthält: Mitteilung über Anstellung in der k. k. Bau- und Kunsthandwerkerschule in Bozen (1912), Mitteilungen über Gehaltserhöhungen, zwei Bestätigungen über den Besuch eines Italienischkurses in Florenz (1923), Diensteid Richard Müllers als Lehrperson des Königreiches Italien (1927), Mitteilung über Entlassung aus dem Dienst wegen ungenügender Italienischkenntnisse (1934), Unterlagen und Korrespondenz zur Übernahme Richard Müllers in die staatliche Verwaltung des Reichsgaues Wien (1940), Korrespondenz Richard Müllers als Lehrperson und Direktor der Deutschen Staatsgewerbeschule in Bozen.

Darin: Spesenaufstellung der Witwe Müller über bezogene Medikamente und Begräbniskosten für ihren Mann (1954/55), konzeptartige Ausgabenverzeichnisse (1948/49).
Umfang: 80 Stück

Position:11

1913

Hochzeit Helene Hinträger und Richard Müller 1913

Enthält: Gedruckte Vermählungsanzeige zur Hochzeit von Helene Hinträger und Richard Müller in Gries am 30. Juni 1913 (zwei Stück), ein gedrucktes Dankeschreiben für die Glückwünsche zur Hochzeit.

Umfang: 3 Stück

Position:9

1915 - 1932

Verschiedene Unterlagen von Richard Müller aus der Zeit des Ersten Weltkrieges

Enthält: Kriegsanleiheschein von Richard Müller (Oktober 1915), Rechnung der Skiwerkstätte des Militärkommandos Innsbruck in Salzburg (Februar 1916), Bezugsbuch zum unentgeltlichen Bezug von Uniformsorten und Material bei den Offiziersbekleidungswerkstätten der Heeresverwaltung für Richard Müller (Siegel der k. u. k. Geniedirektion in Trient, 6. Mai 1918), Urlaubsschein für Richard Müller (September 1918).

Darin: Mitgliedskarte des "Partito Nazionale Fascista" für Richard Müller (Fabriano, um/nach 1932).

Umfang: 5 Stück

Position:15

um 1936

Zeitungsausschnitte aus Fabriano mit Karikaturen Richard Müllers

Enthält: Zeitungsausschnitte, in denen Richard Müller und weitere Professoren aus Fabriano vom Künstler Ciamberlani karikiert wurden, mit handschriftlichen Notizen von ihm selbst.

Darin: Stempelbild des Kräutner Hotel Europa in Bozen.

Umfang: 4 Stück

Position:13

1940 - 1942

Unterlagen Richard Müllers als Mitglied der Kulturkommission der AdO (1940-1942)

Enthält: Bestätigung über die Einstellung Richard Müllers als Sachbearbeiter im Kulturdienst der AdO (1940), Arbeitszeugnis, Mitteilung über das Ende des Dienstverhältnisses (1942), Verzeichnis aller Mitarbeiter der Unterkommission Bruneck (1942), maschinengeschriebene Auflistung von Schlössern, Ansitzen und Burgen in Südtirol mit den jeweiligen Eigentümern, Fotolisten, Auflistung von Bahnfahrten, Schätzungsbefund von Schloss Neumelans in Sand in Taufers, Verzeichnis der aufgenommenen Ansitze und Schlösser (Ansitz Altlehen, Burg Wart, Ansitz Ringberg, Burgruine Kastelfeder, Ruine Altenburg, Burgruine Laimburg, Schloss Englar, Ansitz Kampenn, Ansitz St. Valentin, Schloss Freudenstein, Schloss Gandegg), Kopien von Tuschezeichnungen des Architekten Wilhelm Sachs (verschiedene Häuserarten, Erkerarten, Dächerarten, Giebelarten), Bleistiftskizze der Burg Hochgalsaun (1:100), verschiedene Skizzen architektonischer Elemente, handschriftliche Beschreibungen zweier Ansitze in Kaltern (St. Nikolaus), handschriftliche Baubeschreibungen (Feltonhof auf Goll in Villnöß, Gleneghof in Teis, Quellenhof in Teis, Rungghof in Eppan, Ganderhof auf Goll in Villnöß, Fischnallerhof in St. Peter in Villnöß, Weißhaus in Eppan, Einkehrhof zum weißen Rössl in Girlan, Engelmairhof in Girlan, usw.), Unterlagen zur Arbeitstätigkeit von Richard Müller, Auflistung der Arbeitstätigkeit des Anton Oberrauch 1940, Abrechnungen für die Mitarbeiter (Tischler, Maurer, Steinmetz, Maler), Richtlinien für die Aufnahme von Hausbestandsplänen.

Darin: Notiz zum Fehlen von Plänen.

Umfang: 113 Bll.

Bemerkung: Einige Blätter wurden zweitverwendet.

Position:18

1942

Arbeitsgemeinschaft der Optanten-Merkblätter, Vorträge

Enthält: "Merkblatt des Wirtschaftsdienstes für die Beauftragten der Fachgruppen und Innungen und für die Ortsbeauftragten der gewerblichen Wirtschaft" mit verschiedenen Informationen für Umsiedler, Merkblatt für Kaufleute zur Berufsförderung und Lehrlingsausbildung (Bozen 1942), Vortrag von Franz Waldthaler (Arbeitsgemeinschaft der Anlernjugend der Fachschaft Wäsche und Kurzwaren) über Seide, Vortrag von Marius Eccel und K. Mutschlechner über "Die Verarbeitung der Rohstoffe" (Spinnerei, Weberei), Vortrag von Franz Engele über Teppiche, Vortrag von J. Viehweider über "Geschmack, Mode, Werbung", Vortrag von Max Hoffer zu "Grundsätzliches über Verkaufen im Einzelhandel - Richtige Kundenbehandlung".

Umfang: 60 Bll.

Bemerkung: Die Unterlagen sind Kopien, großteils Auszüge aus einer Vortragsreihe zu Textilien und deren Verarbeitung und Handel.

2. Gertrud und Margarethe Müller

Position:21

1924 - 1933

Schulzeugnisse von Margarethe (Margherita) Müller
Bescheinigungen

Enthält: Zeugnisse ("Pagella scolastica", "Certificato di Studio") der Volksschule "Scuola elementare Adelaide Cairoli" in Bozen (1924-1928), "Diploma di ammissione alla scuola complementare" (1928), Zeugnisse der "R. Scuola Complementare "Duca d'Aosta" in Bozen (1928-1931), Zeugnis des "Liceo Classico "G. Rossini" in Bozen (1929/30), Zeugnis der "Scuola Pubblica di Commercio Pareggiata di Bolzano" (1931/32), "Diploma di Computista Commerciale" (1933), Identitätsbescheinigung für Margarethe Müller (mit s/w Foto und Personenbeschreibung, 1928), "Certificato di Cittadinanza" der Stadt Bozen für Gertrud (Geltrude) Müller (1933).

Darin: Zustimmungserklärung von Richard Müller für eine Reise seiner Tochter Margarethe Müller ins Ausland (1931).

Umfang: 16 Stück

3. Korrespondenz

Position:30

1908 - 1932

Private Korrespondenz

Enthält: Brief von Moritz (?) Hinträger an seinen Sohn Karl (1908), drei Briefe von Karl Hinträger an seine Kinder (1910/12), Brief von Beni Jelinek (?) an Helene Müller (?), Brief von Trude Jelinek (?) an Helene Müller (?), vier Ansichtskarten verschiedener Personen an Helene Müller (1920er Jahre), eine Ansichtskarte an Trude Müller (1932), ein Brief von Helene Müller aus Kalabrien (Konzept), Mitteilung des österreichischen Bundeskanzlers Seipel, dass keine Lehrstelle für Fachzeichnen an einer gewerblichen Bundeslehranstalt frei sei (1928).

Umfang: 13 Stück

Position:14

undatiert, 1914 - 1918

Ansichtskarte "Dolomiten - Fedajapass mit Bambergerhaus"

Enthält: Ansichtskarte der Dolomiten, Fedajapass mit Bambergerhaus und Marmolata, an Antonin Závorka in Mähren.

Umfang: 1 Stück

Bemerkung: Der Absender ist ein nicht näher bestimmbarer Mann namens Josef; Stempel der k. k. Landsturmkompagnie 3/39; der Text ist durchgestrichen und als nicht abgesendet vermerkt.

Position:4

1914 - 1918

Briefe von Gretl Müller und Ehemann Karl an Helene Hinträger und Richard Müller

Enthält: Briefe von Gretl Müller und Ehemann Karl an Helene Hinträger und Richard Müller (Wien, Oktober 1914 bis Januar 1918), s/w Foto von Helene Hinträger und ihrer Tochter Trude Müller (gesendet von Gerthi an ihre Base Trude (Wien, 1915).

Umfang: 6 Stück

Bemerkung: Gretl Müller ist die Patentante von Trude Müller, Gerthi ist vermutlich die Tochter von Gretl Müller.

Position:5

1914 - 1918

Feldpost an Richard Müller

Enthält: Feldpostkarten an Richard Müller von seiner Tante Adele Burckhart (Wien, Oktober 1915, November 1915, März 1916), Tilipaul (Wien, Oktober 1914), seiner Mutter Adele Müller Pesl (Scheiblingkirchen, August 1915 und Wien, Januar 1916), seiner Schwiegermutter zur Geburt der zweiten Tochter Gretel (Gries, Oktober 1917), seinem Bruder Walther Müller (Wien, Mai 1918 und Aspang, September 1915), seinem Freund Luzius (Lazarett Hohenschau, Februar 1916).

Darin: Brief von Cavallar, Mitglied der k. u. k. Fliegerkompanie 21, als Begleitbrief zur Übersendung von Fotos im Jahr 1917.

Umfang: 16 Stück

Position:3

1914 - 1918

Korrespondenz zwischen Helene Hinträger und Richard Müller

Enthält: Korrespondenz zwischen Helene Hinträger und ihrem sich im Felde befindenden Ehemann Richard Müller (k.k. Landsturm-Ingenieur im 39. Landsturmbataillon an der Dolomitenfront im Gebiet um Canazei/Trentino, August 1914 bis Oktober 1918), darunter Briefe und Feldpostkarten, eine Fotopostkarte mit einem s/w Foto von Helene Hinträger (1917, nährend im Garten sitzend).

Darin: Ein Blatt aus einer österreichisch-ungarischen Zeitschrift mit 10 schwarz/weißen Abbildungen zur österreichisch-ungarischen Offensive gegen Italien.

Umfang: 44 Stück

Erhaltung: Ein Brief ist fragmentiert.

Bemerkung: Im Brief von Helene Müller vom 6. September 1915 befindet sich ein Haarbüschel von Trude Müller; ein Brief (24. Oktober 1918) mit Schilderung der "Lungenpest" durch Helene Müller und Schilderung der Lebensmittelnot (Brief der Helene Müller vom 19. Mai 1916).

Position:7

1916 - 1918

Korrespondenz an Helene Hinträger Müller

Enthält: Zwei Postkarten von Adele Burckhart, Brief von Frau Kreindl [?] Müller aus Längenfeld in Tirol wegen einer Lebensmittelübersendung.

Umfang: 3 Bll.

Position:38

30. Juli - 3. Sep. 1917

Feldpostkarten

Enthält: Eine Feldpostkarte (Foto Nr. 380001) von Hugo Scheler (?) an Matilde Scheler in der Pension Julienhof in Gries; auf der Vorderseite Tuschezeichnung eines k. u. k. Soldaten mit Gewehr und der Beischrift: K. u. k. Infanterieregiment Nr. 98 "Sieg oder Tod!" 7. Mai 1915 Bukova 1. November 1916 9. Isonzoschlacht (gelaufen am 30. Juli 1917); eine Feldpostkarte (Nr. 380002) von "Willi" an Hugo Scheler mit s/w Foto einer an einem Tisch vor einem Haus sitzenden Gruppe von Angehörigen der k. u. k. Armee (gelaufen am 3. November 1917).

Umfang: 2 Stück

Korrespondenz zur Zeit der Kriegsgefangenschaft von Richard Müller

Enthält: Korrespondenz zwischen Helene Hinträger und Richard Müller während seiner italienischen Kriegsgefangenschaft, Brief des Capitano Sala Giovanni an Helene Hinträger zwecks Hilfe für Richard Müller (5. Dezember 1918), Korrespondenzkarte der Käthe Hinträger an Richard Müller (21. Januar 1919), Schreiben des "Ufficio per notizie alle famiglie dei militari di terra e di mare", Mitteilung des "Campo prigionieri guerra forte Procolo S. Felice" zum Transfer Richard Müllers nach Bellagio (19. Januar 1919), Bestätigung des "Comitato di Assistenza ai prigionieri di guerra" über den Erhalt des Bittgesuches Helene Müllers (11. Januar 1919), Dankbrief von Richard Müller an Tenente Giulio Rocca (19. Januar 1919), zwei Schreiben des Tenente Giulio (Januar-März 1919), Mitteilung des "Ministero della Guerra" an Helene Müller über den Transfer Richard Müllers am 25. Januar 1919 nach Portoferraio (10. Februar 1919).

Darin: Notizzettel von Gretel Müller, dass ihr Vater Richard Müller am 5. November 1918 nahe Trient gefangen genommen wurde, nach San Pellegrino di Bergamo, Verona und Bellagio kam und schließlich nach Portoferraio.

Umfang: 40 Stück

Bemerkung: Einige Briefe sind in italienischer Sprache verfasst. Richard Müller schrieb aus der Gefangenschaft in Verona (5. bis 20. November 1918), Bellagio (21. November bis 15. Dezember 1918), San Pellegrino di Bergamo (16. Dezember 1918 bis 24. Januar 1919) und Portoferraio (25. Januar bis 25. März 1919).

Verschiedene Privatkorrespondenz

Enthält: Ein Brief (Konzept?) von Richard Müller an "Adele und Geschwister" (April 1919), ein Brief von "Minka" an Richard Müller (auf dem Briefpapier des Bruders? Julius Müller, 1919), eine Postkarte von Prof. Alfred Milan in Knittelfeld (1920), eine Postkarte von Josef Wurstl in München (1920), Briefe an Helene und Richard Müller von Verwandten aus Wien (z. B. Gretl, Karl und Gertha), Graz und Villach, ein Brief des Ingenieurs Josef Riha in Wien (1920), Briefe von Freunden (Adolf, Karl) an Richard Müller, ein Brief Richard Müllers an seine Familie im Julienhof (1921), eine Postkarte des Freundes Geistbeck in München (mit Abbildung zweier Soldaten auf Schneeschuh-Patrouille, 1921), zwei Briefes des Freundes Winfried aus München an Richard Müller (1923), zwei Briefe von Dr. Leo Burgerstein in Wien an Helene und Richard Müller (1921), ein Brief des Freundes "Meastoso" an Richard Müller (mit beigelegtem s/w Foto und handschriftlicher Widmung).

Darin: Informationsblatt des "R. Istituto di Studi Superiori di Firenze" für Italienischkurse (Corsi estivi per stranieri), 1923; konzeptartiges Ausgabenverzeichnis für eine Reise.

Umfang: 30 Stück (40 Bll.)

Position:27

1921 - 1922

"Hans Frank"

Enthält: "Bilderverzeichnisse" der Künstler Hans und Leo Frank sowie Alfred Milan (mit Vermerk über Preise und Käufer der Bilder), zwei Briefe von Gretl und Karl aus Wien bzw. St. Lorenzen an Helene und Richard Müller, neunzehn Schreiben von Hans Frank, drei Schreiben von Leo Frank, eine Korrespondenzkarte von Richard Frank, ein Brief von Emil (?), ein Brief von Anni Franzelin aus Bruneck, Konzepte von Briefen von Richard Müller an Hans Frank, Anni Franzelin und Emil (Kreutner?), zwei Schreiben von einem Freund mit dem Übernamen "Volker II".

Umfang: 90 Stück

Position:8

1933 - 1954

Korrespondenz der Familie Müller in den Jahren 1934-1937

Enthält: Korrespondenz der Familienangehörigen untereinander (Briefe, Korrespondenz- bzw. Postkarten nach Marina di Fuscaldo/Kalabrien, Fabriano/Marken, Rom und Gries), z. B. Briefe und Karten der Kinder Trude und Grete an die Eltern, Karte Richard Müllers an Helene und Giulio della Rocca in Neapel (Februar 1934), s/w Ansichtskarte von Seis von Helene Hinträger an Richard Müller (Juni 1934), drei Briefe von Helene Hinträgers Mutter an ihre Tochter in Kalabrien (Dezember 1934, Januar 1935), zwei Briefe der Grieser Verwandtschaft an Helene, Richard und Trude Müller (Dezember 1934, März 1935), fünf Ansichtskarten an Richard Müller in Fabriano und Fuscaldo, zwei Ansichtskarten von Richard Müller an seine Frau, eine Ansichtskarte von Nicola Allevato an Richard Müller in Fabriano (April 1935), eine Ansichtskarte an Trude Müller in Fabriano (Mai 1935), zwei Ansichtskarten von Helene Hinträger aus Fuscaldo an die Kinder Trude und Grete (nicht frankiert, 1934), eine Ansichtskarte von Nicola Vaccasi [?] aus Fuscaldo an Richard Müller in Fabriano (April 1935), eine Ansichtskarte von Richard Müller an seine Tante Eveline Scheler (Jänner 1935), eine Ansichtskarte von Grete Müller an Richard Müller in Fabriano (März 1937), eine Ansichtskarte mit Aufzeichnung des Grundrisses der Schule in Fabriano, an der Richard Müller unterrichtet (unfrankiert), acht Ansichtskarten von Freunden aus Fabriano an Richard Müller in Gries (1937-1939), eine Ansichtskarte eines Professors in Neapel an Richard Müller in Fuscaldo (Dezember 1934), eine Ansichtskarte von Richards Nichte Lisbeth an den Onkel in Fabriano (November 1935).

Darin: Einzahlungsbestätigung für Richard Müller für den Erhalt einer Mitgliedskarte des "Partito Nazionale Fascista" (20. September 1933/Anno XII), zwei Briefe von Richard Müller an seine Familie (1951, 1954).

Umfang: 94 Stück

Bemerkung: Die 76 Ansichtskarten wurden zum Fotobestand Müller hinzugefügt (2061-2065, 1532, 1533, 1536-1538, 1540-1544, 1546-1554, 1556-1559, 1562, 1564, 1566-1568, 1570-1575, 1578-1584, 1586, 1588, 2013, 2016, 2018, 2019, 2022, 2048, 2077-2094, 2097), 51 davon sind unbeschriftet.

"Privatpost Familie"**Maschinenschriftliche Korrespondenz von Helene und Richard Müller**

Enthält: Mitteilung von Richard Müller an das Schulamt der Provinz Bozen wegen Beschlagnahme einer Maschine des "Istituto Tecnico Provinciale" (1945), Dankschreiben an den Dekan des Deutschen Ordens in Lana wegen der Verwahrung der Unterrichtsgeräte im dortigen Gebäude (1945), Briefe an Professor Sassi, Herrn Obexer in Villnöss, Mitteilung von Helene Müller an Trude Overhoff und von Eveline Scheler an Tom von Dreger, Brief von Helene Müller an Paula und Gertha, Brief von Richard Müller an Dr. Hagemann (1946), Schreiben von Richard Müller an die Schriftleitung der "Dolomiten" mit Bitte um Veröffentlichung einer Notiz zum 91. Geburtstag von Eveline Scheler (1946), Brief von Richard Müller an Josefine Ströbinger in Linz, Stieftochter seiner verstorbenen Cousine Maria Figala (1946), Schreiben von Richard Müller an Herrn von Egen, Schreiben von Richard Müller an nicht genannte Familienangehörige in Österreich über das Kriegsende in Bozen (1946), Brief der Tochter Trude an die Eltern (1946), Brief von Richard Müller an Gerta, Brief von Eveline Scheler an Verwandte (?) in England, Schreiben von Richard Müller an verschiedene Bekannte und Schreiben als Direktor der Staatsgewerbeschule, z. B. an Oberinspektor Walkshofer, Korrespondenz von Richard Müller mit Hofrat Karl Moeser in Innsbruck mit Bereitstellung von Aufnahmen der Burg Reineck in Sarntal (1947), Schreiben von Helene Hinträger an das Bauamt der Stadt Bozen wegen umgeleiteter Wassermengen, die Schäden auf ihrem Grundstück anrichteten (1947), Schreiben von Richard Müller an den Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinde in Bozen-Gries wegen des Wiederaufbaues von Kirche und Pfarrhaus (1947), Planung einer Stube für die Familie Hannes Kaposi-Teuffenbach in Wolfsberg/Kärnten, Schreiben von Helene Müller an Rechtsanwalt Dr. Hermann Mumelter wegen der Nutzgenußaufteilung des Ertrages der Pension Julienhof (1948).

Darin: Spesen- und Materialaufstellung für das Erinnerungskreuz, welches am 6. Juli 1948 für die verstorbene Junglehrerin Trude Kutin am Guntschnaberg aufgestellt wurde (Bozen, 8. Juli 1948).

Umfang: 54 Stück

Privatkorrespondenz

Enthält: Brief von Hans Trautner aus Bayreuth an Richard Müller (1948) und Konzept der Antwort, Korrespondenz von Richard Müller mit seinem Neffen Eduard Müller, Stadtbaumeister in Wien, über Kellereigenossenschaften und deren Gebäude (1949), Konzept eines Briefes an "Lene und Familie".

Darin: Regeln für den "formschönen Geschäftsbrief", Bleistiftskizze der Aufschrift "Camere - Fremdenzimmer" für die Pension Julienhof (vermutlich 1954).

Umfang: 14 Bll.

4. Tagebücher

Position:2

1914 - 1928

Tagebuch 1914-1928

Enthält: Poesiealbum in Leder und mit metallendem Verschluss mit tagebuchartigen Aufzeichnungen eines weiblichen Mitglieds der Familie Hinträger (Gries, Dezember 1914 bis August 1928) über Kriegsergebnisse, familiäre Belange u. a.

Umfang: 70 Bll. (letztes Bl. herausgerissen)

Bemerkung: Die Autorin ist vermutlich Eva, die Tante von Helene Hinträger.

Position:1

1918 - 1980

"Erinnerungen an den Winter 1918/19"

Enthält: Heft mit tagebuchartigen Aufzeichnungen der Helene Hinträger (Gries, Jänner 1918 bis Juli 1919), dabei auch verschiedene Blätter mit Notizen und Aufzeichnungen, z. B. zur Tochter Trude.

Darin: Ein Notizblatt aus dem Jahr 1980.

Umfang: 44 Bll., 10 lose Bll.

Bemerkung: Einige Notizblätter sind zweitverwendet worden (Rechnung, Bucheinband).

5. Pension Julienhof

Position:23

1903 - 1925

Unterlagen zum Bau der Pension Julienhof

Enthält: "Abrechnung über den Pensions-Neubau des Herrn Professor C. Hinträger in Gries verfasst von Alois Siess Baumeister" (15. Oktober 1906), Rechnungen, Ausgabenverzeichnisse 1905/06, Bescheide über genehmigte Steuerbefreiung durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Bozen, Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Gries und Karl und Helene Hinträger um eine Grundparzelle in Gries für den Bau ihrer Pension (1905, mit beigefügtem Parzellenplan), "Parzellierungsplan der Weingüter 2, 3, 5 Eigentum der Marktgemeinde Gries" (Maßstab 1:500), Grundrisspläne der Villa Julienhof, Formulare des Wasser- und Elektrizitätswerkes Zwölfmalgreien-Gries, Konzession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes für Helene Hinträger geb. Scheler (1903), Einkommenssteuererklärungen der Helene Hinträger, Besitzerin der Pension Julienhof, für die Jahre 1922 bis 1925.

Darin: Bleistiftskizze eines Toilettentisches und eines Sekretärs; eine Rechnung des Sattlers und Tapeziers Peter Hinterwaldner für Mathilde Witwe Scheler (1925).

Umfang: 46 Stück

Position:22

1905 - 1913

"Projekt zur Erbauung einer für Pensionsbetrieb bestimmten Villa, auf der Grundparz[elle] N° 5/5, Loffererstr. in Gries für Herrn Karl Hinträger, Professor und dipl[omierter] Architekt in Gries"

Enthält: Kostenvoranschläge für Bau und Ausstattung der Villa, Bauvertrag (Mai 1905), "Aufzählung der konstatierten Mängel und der vorzunehmenden Verbesserungen", Korrespondenz des Rechtsanwaltes Rudolf Schlesinger mit den Vertretern der Gegenpartei wegen eines Streites um Baumängel zwischen Karl Hinträger und Baumeister Alois Siess, Korrespondenz mit der Sparkasse der Stadt Bozen wegen eines Darlehens, bezahlte Rechnungen für Bau und Einrichtung.

Darin: Skizzen in roter Tinte für Hotelzimmereinrichtung (von Otto Wachtler von "Wachtler & Torelli").

Umfang: 234 Stück

Position:34

1912

Katasterplan von Gries

Enthält: Katasterplan des Gemeindegebietes von Gries (90 x 103, 6 cm), teilweise koloriert, einige Stellen sind mit Buntstiften markiert.

Erhaltung: Der Plan ist an den Faltungen gebrochen und geklebt.

Bemerkung: Am rechten unteren Eck befindet sich die mit Bleistift angebrachte Markierung "1912".

Position:24

1934 - 1957

Teilung der Villa Hinträger

Enthält: Unterlagen zur Teilung der Villa Hinträger zwischen den Schwestern Helene und Katherine Hinträger: Berechnungen der Wohnfläche der Pension Hinträger, Grundbuchsdekrete, Quittungen, Berichte und Schreiben, Kostenaufstellung, Steuerbelege, Genehmigung der Stadt Bozen zur Anbringung der Aufschrift "Camere - Fremdenzimmer" an der Pension Hinträger (1954), Notizen.

Umfang: 200 Bll.

Position:31

1947 - 1957

"Alte Buchführung Haus"

Enthält: Notizzettel mit Aufstellungen zum Ertrag der Villa Hinträger sowie zu Reparaturen, sieben Kassajournale der Pension (1948-1957).

Umfang: 23 Bll.; 7 Journale

6. Verschiedenes

Position:12

1880 - 1931

Landkarten

Enthält: K. u. K. Militärkarte der Zone Bruneck (Zone 18 col. VI., 1:75.000, 1880, auf Leinen)
Karte des Schlern und der Rosengartengruppe (1:25.000, Deutscher und Österreichischer Alpenverein, bearbeitet von Ingenieur S. Simon, Ausgabe von 1905, auf Leinen)
Marmolata (1:25.000, um/vor 1918, auf Leinen)
Spezialkarte der zentralen Zillertaler Gebirgsgruppe (1:50.000, Deutscher und Österreichischer Alpenverein, nach 1918, auf Leinen)
Karte der Zone Salzburg, herausgegeben vom Militärgeographischen Institut (1:200.000, 1915)
Neun s/w Karten des k. u. k. Militärgeographischen Institutes der Zonen Borgo und Fiera di Primiero, Adamello/Tione, Trient, Belluno und Feltre, Predazzo-Canazei, Pieve di Livinallongo und Longarone, Lienz, Klagenfurt/Villach, Großglockner (1:75.000)
Sieben kolorierte Karten des k. u. k. Militärgeographischen Institutes der Zonen Sondrio-Gardasee, Borgo und Fiera di Primiero, Sette Comuni, Trient, Como, Glurns, Salzburg (1:75.000 oder 1:200.000)
Zwei kolorierte Karten des "Istituto geografico militare" der Zonen Monte Cevedale (1:100.000, 1927) und Bolzano (1:100.000, 1925/31)
Kolorierte Karte der Umgebung von Bozen (1:100.000, Freytag & Berndt, vor 1918)
Karte von West-Russland und der angrenzenden Länder bis Wien und Budapest (1:1.500.000, Artaria & CO-Verlag, gezeichnet von G. Freytag, Dr. K. Peucker)
Automobil- und Radfahrer-Karte Ober-Österreich (1:300.000, G. Freytag & Berndt)
Stadtplan von "Bolzano-Gries" und Dolomitenkarte (rückseitig) von Reisebüro Schenker & Co. in Bozen (Druck Athesia, vor 1945)
Kolorierte "Excursionskarte von Bozen und Umgebung" (1:50.000, Verlag "Deutsche Buchhandlung" Bozen, vor 1918)
Karte der "Automobil-Verkehrsstrassen" rund um Bozen (Entwurf von Otto Wachtler, vor 1918)
Neun kolorierte Stadtpläne des Verlages Wagner & Debes in Leipzig von italienischen Städten (Milano, Genova, Bologna, Ferrara, Verona, Florenz und Umgebung, Pisa, I contorni di Riva, Lago di Como und Umgebung).

Umfang: 37 Stück

Bemerkung: Einige Karten tragen den Besitzervermerk "Richard W. Müller".

Einige Karten sind nicht datiert und ohne Angabe des Herausgebers.

Position:32

1933 - 1936

Evangelische Gemeinde Bozen-Gries

Enthält: Drei maschinengeschriebene Abschriften von Predigten des evangelischen Pfarrers Helmut Lindemeyer, Einladung zur Feier des 25jährigen Bestehens der evangelischen Christuskirche in Bozen (vermutlich 1933).

Umfang: 21 Bll.

Position:26

1950 - 1951

"Schlaraffia"

Enthält: Hand- und maschinenschriftliche Korrespondenz von "Schlaraffia"-Mitgliedern, Fragen und Antworten der "Knappenprüfung für die Erhebung in den Junkerstand" (1950/51), Mitteilung über die geplanten Zusammenkünfte 1951, drei Ausgaben von "Der Uhu. Amtliches Organ der helvetischen Schlaraffenreyche" (1950/51).

Umfang: 13 Stück

Position:25

1950 - 1953

Verschiedenes - Zeitungsausschnitte und Briefe, Unterlagen zu "Schlaraffia"

Enthält: Bericht über die Entstehung und Zweck des Vereines "Schlaraffia", Protokoll über eine "Sippung" (Zusammenkunft) des Vereines "Schlaraffia" am 28. März 1950 in Bozen, "Was ein Schlaraffe wissen muss. Die 10 Gebote der Sassen", zwei Ausgaben von "Der Uhu. Amtliches Organ der helvetischen Schlaraffenreyche" (1953/54), Zeitungsartikel zu verschiedenen Themen, z. B. "Verklungenes Gries" von A. Malfèr (Dolomiten vom 2. April 1952), "Zur Wiedereinstellung in den Dienst und zur Pensionsfrage von Optanten und Lehrern" von Toni Ebner (Dolomiten, 7. März 1951), Prospekt zu einer "Thorak-Ausstellung" in Salzburg (1950), "Elenco dipendenti" der Gewerbeschule in Bozen (1952), "Bericht über die der deutschsprachigen Gewerbeschule zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Gebäude der Industrieschule in Bozen" (1952/53), Abschrift eines italienischen Dialogs zwischen zwei Personen (A und B) während eines Aufenthaltes in Rom (Theaterstück?).

Umfang: 25 Stück

7. Fotos/Fotopostkarten

Position:10

um 1900 - 1906

Postkarten/Korrespondenzkarten

Enthält: Fünf kolorierte Postkarten des Deutschnationalen Vereins für Österreich mit Zeichnungen traditioneller Bauernhäuser in der Steiermark, Kärnten, Salzburg, Oberösterreich und Südtirol (gemalt von Franz Bot), eine Korrespondenzkarte der Gesellschaft zur Bekleidung armer Schulkinder, eine Postkarte zur "Austrian Exhibition in Earl's Court, London 1906", eine Postkarte mit einer Karikatur Wiener Musiker mit der Beischrift "Im musikalischen Gehölz", eine Korrespondenzkarte mit einer s/w Zeichnung zur Revolution von 1848, 14 Korrespondenzkarten der Wiener Kunstgewerbeschule (um 1900/1901, zwei Karten sind doppelt vorhanden).

Umfang: 23 Stück

Position:37

1915 - 1916

"Onkel Hugo und Tante Grete"

Enthält: Sepiafarbenedes Porträtfoto (98 x 142 mm) eines stehenden Mannes in Uniform (Hugo Scheler) und einer auf einem Stuhl sitzenden Frau (Grete Scheler), auf Karton aufgezo-gen; auf der Vorderseite in den Karton gepresst: 1915 Jobst Wien; rückseitig handschriftlich vermerkt: 1916 (Bleistift) Onkel Hugo und Tante Grete Wien.

Erhaltung: Das ursprünglich am oberen Kartonrand angeklebte Pergaminpapier ist abgerissen.

Fotos und Fotopostkarten von Hugo Scheler zur Retablierung der Truppen in Slowenien und Auszug zur 11. Isonzoschlacht

Enthält: 2 s/w Fotos (Nr. 2095, 2096) von Major Hugo Scheler und - vermutlich - Soldaten des k. u. k. Mährischen Infanterie-Regiments "Erzherzog Karl" Nr. 3 bei einer Rast im Gelände (am 4. August 1915) und bei einer Feldmesse am Kärntner Grenzkamm (am 11. September 1915); 6 s/w Fotos (Nr. 2097-2102) von Oberst Hugo Scheler bei einer Parade - vermutlich - des Böhmisches Infanterieregiments "von Rummer" Nr. 98 in Volcijgrad (Slowenien) im Sommer 1917, 1 s/w Foto (Nr. 2103) von Hugo Scheler beim Kartenspielen mit Regimentskollegen vor der "Villa Scheler" in Kraina Vas, 1 s/w Foto (Nr. 2104) der Regiments-Stabsmesse in Kraina Vas (14 Männer an einem langen Tisch unter einer Zeltplane); 1 s/w Foto (Nr. 2105, 2 Exemplare) einer Inspizierung der Truppen durch Generaloberst Borojevic in Kraina Vas, 2 s/w Fotos (Nr. 2107, 2108) der Dekorierung der 98. Kompanie mit dem Karl-Truppen-Kreuz und der großen Silbernen Tapferkeitsmedaille am 3.7.1917 in Kraina Vas, 1 s/w Foto (Nr. 2109) "Platzmusik in Gleinitz" im August 1917, 1 s/w Foto (Nr. 2110) einer Truppenparade vor der Kirche in Gleinitz, 1 s/w Foto (Nr. 2111, 2 Exemplare) einer Truppenparade vor der Kirche in Gleinitz am 17. August 1917 ("Kaisertag"), 1 s/w Foto (Nr. 2112) der Defilierung der Truppen am 17. August 1917 in einer Straße in Gleinitz mit Passanten, 2 s/w Foto (Nr. 2114-2117, eines davon in dreifacher Ausführung) des Kaiserfestmahles am 17. August 1917 in Gleinitz, 1 s/w Foto (Nr. 2118) des Gebetes der Truppen am 21. August 1917 auf einem Platz in Gleinitz vor dem Ausmarsch zur 11. Isonzoschlacht, 1 s/w Foto (Nr. 2119) von Oberst Hugo Scheler und einigen Mitgliedern seiner Truppe vor einem Zug vor dem Transport nach Laibach im August 1917, 1 s/w Foto (Nr. 2120) zum Ausmarsch der Truppen aus Laibach im August 1917, 2 s/w Fotos (Nr. 2121, 2122) der Schlafbaracke von Hugo Scheler im Brestovica-Tal, 1 s/w Foto (Nr. 2123) einer Lagebesprechung von Oberst Hugo Scheler und seinem Stab im Brestovica-Tal, 1 s/w Foto (Nr. 2124) einer Feier von Hugo Scheler und Soldaten in einer Baracke, dabei ein Blatt mit der Aufschrift: "Ein Hoch unserer Regimentsmama zum 21ten", 1 s/w Foto (Nr. 2125, 2126, 2fache Ausfertigung) der Truppe von Hugo Scheler, "Gretel-Kolonie" getauft, vor einem Unterstand während der 11. Isonzoschlacht, 1 s/w Foto (Nr. 2127, 2128, 2fache Ausfertigung) von Hugo Scheler und seinem Stab an einem Tisch in einem Garten während einer Kampfpause, 1 s/w Foto (Nr. 2129) des Tagliamento-Bettes bei Spilimbergo, 1 Postkarte mit 2 s/w Fotos (Nr. 2130) von Triest und einer U-Boot-Werft in San Rocco, 1 s/w Foto (Nr. 2131) von Hugo Scheler mit Angehörigen des Regiments bei einem geselligen Abend mit Wein und Musik, betitelt "Schrammelabend in der letzten Retablierung bei Santa Croce", 1 s/w Foto (Nr. 2132) eines italienischen Soldaten (Mario B.), der auf einem Felsvorsprung stehend seine Kappe schwenkt, im Tal unter ihm ein vom Krieg zerstörtes Dorf, mit handschriftlicher Widmung auf der Rückseite, 1 s/w Foto (Nr. 2133, Kleinformat) des Logis von Hugo Scheler im Regiments-Standort in Zagraic (?), 1 s/w Foto (Nr. 2134, Kleinformat) der Offiziersmesse des Regimentsstabes in Volcijgrad, 1 s/w Foto (Nr. 2135, 2136, Kleinformat, 2fache Ausfertigung) der Platzmusik in Volcijgrad, 1 s/w Foto (Nr. 2137, Kleinformat) von Hugo Scheler und zwei Mitgliedern der Marine oder einer Fliegerkompanie vor dem Seeflugzeughangar in Triest, 1 s/w Foto (Nr. 2138, Kleinformat) einer Frau beim Hühnerfüttern vor einem Holzgebäude mit dem rückseitigen Vermerk "Hühnerfütterung im Kloster Marianum", 1 s/w Foto (Nr. 2139) von Hugo Scheler auf einem Zweispänner mit Kutscher und Adjutant, 1 s/w Foto (Nr. 2140) von drei k. u. k. Soldaten, die drei Pferde und zwei Esel am Zügel halten, 1 s/w Foto (Nr. 2141) der Feldküche und des Trainlagers in Volcijgrad (?), 1 s/w Foto (Nr. 2142) von vier Soldaten an einem Fluss, die in Unterwäsche auf ihren Pferden sitzen, mit der Beischrift "Badende Reiter", 1 s/w Foto (Nr. 2143) eines Soldaten (?) mit Schürze und Schaufel in einem Gemüsegarten, 1 s/w Foto (Nr. 2144) von Soldaten und Militärbaracken in einem Gebirge (Karst?), 1 s/w Foto (Nr. 2145) einer Gruppe Soldaten der bosnisch-herzegovinisches Infanterie.

Darin: 1 s/w Foto (Nr. 2146) von Kollmann und der Friedburg im Eisacktal (vermutlich frühes 20. Jahrhundert).

Umfang: 52 Stück

Bemerkung: Die Fotos wurden dem Fotobestand Richard Müller zugeordnet und digitalisiert (die angegebenen Nummern verweisen auf den Fotobestand Müller).
Hugo Scheler war als Major 1914 Stabsoffizier des k. u. k. Mährischen Infanterie-Regiments "Erzherzog Karl" Nr. 3, ab Herbst 1917 war er, zum Oberst befördert, Kommandant des Böhmisches Infanterieregiments "von Rummer" Nr. 98, unterstellt dem IX. Armeekorps – 10. Infanterie Truppendivision.
Einige Fotos sind ohne Beschriftung und somit nicht datierbar, doch vermutlich mehrheitlich im Sommer 1917 entstanden.

Position:36

24. Dezember 1916

Erzherzog Eugen

Enthält: S/w Porträtfoto (184 x 214 mm) von Erzherzog Eugen von Österreich, auf Karton gedruckt, mit der Beischrift: Herzliche Weihnachtsgrüße [...] dankbaren Kommandanten / Erzherzog Eugen / 24.XII.1916".

Bemerkung: Am oberen Rand des Kartons ist als Schutz Pergaminpapier angeklebt.

Position:35

25. Mai 1917

Flugfeld Persen

Enthält: S/w Fotografie (40 x 13,8 bzw. 17,5 cm) des Flugfeldes Persen aus der Vogelperspektive; Beschriftung: "K. u. k. Fliegerkompanie 21 / Flugfeld Persen / Beob.: Lt. Neuburger Pilot: Zgsf. Telessy / 2000 Mt. 25.V.1917 / 1:4000".

Bemerkung: Das Bild ist aus fünf, zurechtgeschnittenen s/w Fotos zusammengesetzt und auf Karton aufgeklebt; vier kleine Einstichlöcher an den Ecken weisen darauf hin, dass es an einer Wand befestigt war.